

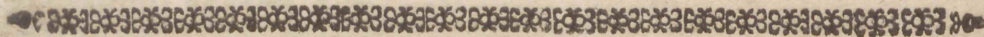
FORMULAR

33

DES Gebets /

Welches in den gewöhnlichen / wo-
 chentlichen Bestunden / im Interregno,
 als Ihr. Kön. Maj. JOHANNES CASIMIRUS
 Kron und Scepter abgelegt hatte / umb Erhaltung des auß-
 lauter Gnaden verliehenen hochertwünschten Friedens / und
 Abwendung weiterer Gefahr und besorglichen Unruhe /
 auch Verlehnung alles Göttlichen / Himmlis-
 schen Segens / zu Seel und
 Leib

In der Christlichen Gemeine zu Danzig
 gesprochen wird.



Danzig /

Druckts David Friederich Khetze.
 Anno 1668. Mense Septembr.

als oblio ps.

Das walte der gnädige und barmherzige **GOTT**/
der Vater der Gedult und **GOTT** alles Trosts / dessen
Güte alle Morgen neu ist / sambt seinem Sohn / unsern einzi-
gen Mittler und Fürsprecher **IESU** **CHRISTO** / und dem heiligen
Geist / heiliger und hochgelobter **GOTT** in alle Ewigkeit / Amen !

Andächtige Christen.

Wir sind anjeko im Hause des **HERRN** zusammen gekom-
men / seinem **H.** Nahmen für alle erzeigte Wohlthaten /
insonderheit für den hie bevor bescherten und bis an her
gnädiglich erhaltenen Frieden / zu dancken.

Weil aber offenbahr / daß sein Zorn und Straff über die
Kron Pohlen und uns / noch nicht ablässet / wir uns auch nicht
von unserm sündlichen bösen Wesen bekehret. So wolle **E.**
G. **L.** im **HERRN** ermahnet seyn / mit herzlichem andächtigen
Gebet / den **HERRN** unsern **GOTT** anzuflehen / daß Er nicht
umb unser grossen Undanckbarkeit willen / seine Güte und
Gnade ganz von uns wende / auch seinen wehrten heiligen
Geist uns schencke / damit wir uns rechtschaffen zu ihm bekeh-
ren / und unsere Herzen schicken den **HERRN** unsern **GOTT** zu
suchen / auff daß er nicht bewogen werde / den Frieden / sampt
seiner Genade und Barmherzigkeit / wieder von uns zuneh-
men / sondern seine Gnade unser Land und Stadt immerdar
behüte.

Erhebet demnach eure Herzen und betet in wahren Glauben mit
mir also.

D **HERR** / Allmächtiger **GOTT** / barmherziger lie-
ber Vater / der du vergiebest Missethat / Ueber-
tretung und Sünde / wir arme sündige Men-
schen

schen erscheinen antzo für deinem heiligen Angesicht/
in dem Namen deines lieben Sohnes Jesu Christi/
und preisen deine überschwengliche Gnade/ daß/ da
wir hievor mit der hochbeschwerlichen Kriegs-Last
viel Jahr heimgesuchet/du uns mit gnädigen Augen
angesehen/ dem Kriege in unserm Lande gesteuert/
und den hocherwünschten Frieden wieder gegeben/
und bissher gnädiglich erhalten hast.

Darumb dancken wir dir von gangen Herzen/
und ehren deinen Namen ewiglich/ denn deine Gü-
te ist groß gewesen über uns/ und hast unsere Seele
errettet auß der tieffen Hölten.

Wir bitten dich aber/ O gnädiger barmherzi-
ger Gott und Vater/du wollest dich ferner über uns
erbarmen/ und den edlen Frieden/ welchen du uns
auß Gnaden geschenccket/ beständig erhalten.

Gib uns auch deinen Heiligen Geist/ daß wir
uns solche grosse Gnade lassen zur Busse leiten/ un-
ser Leben bessern/ und den lieben Frieden nicht zur
Sünden mißbrauchen/ sondern vielmehr daher Br-
sach nehmen/ dich unsern gütigen Gott zu lieben/
und auff deine Gebote zu mercken. Verhüte auch
gnädiglich/ O barmherziger Gott und Vater/ daß
Nicht

nicht diese Stadt durch innerliche Zwietracht ver-
unruhet und zerrissen werde. O du Gott des Frie-
dens/ zertrit den Sathan unter unsere Füße/ und
steure dem Höllischen Geist/ daß er nicht den Sa-
men allerhand Vneinigheit und bösen Willens/ auß-
streue. Pflanze vielmehr durch deinen Heiligen
Geist in aller Herzen wahre Demut/ Sanfftmüt/
und Gedult/ daß wir bey diesen trübseeligen und
zerrütteten Zeiten/ eines Sinnes einmütig und ein-
hellig seyn und verbleiben.

Weil aber die Nahrung bißher sich guten theils
von dieser Stadt weggezogen/ so wende doch dei-
nen Seegen wieder zu uns/ und zeige Mittel/
dadurch Handel und Gewerbe wieder angerich-
tet/ und in vorigen Schwang gebracht werde:
Befördere die Schiffart/ behüte unsern Seeport
und Weichselstrom/ sambt desselben Dämmen/ für
allem Schaden und Unglück. Behüte auch/ O
gnädiger Gott und Vater/ nach deiner grossen
Barmhertzigkeit/ unsere Stadt/ Land und König-
reich/ für weiteren Kriege/ Thewrung/ Pestilenz/
schädlichen Ungewitter/ sambt allen andern Pla-
gen/ und erstewe uns wieder/ nach dem wir so lan-
ge Unglück leiden müssen: Und solches alles
umb

umb deines heiligen Namens willen/ der in dieser
Stadt geprediget wird / auch umb vieler armen
nothleidenden Herzen willen/ so ihre Zuflucht zu
uns nehmen.

Für allen Dingen erhalte bey uns die theure
Beylage deines allein seligmachenden Wortes/ und
den reinen unverfälschten Gottes Dienst. Gib treue
Lehrer und Prediger/ welche dein Wort rein und
lauter nach Inhalt der ungeänderten Augspurgischen
Confession verkündigen/ und mit unärgerlichen Le-
ben/ ihrer Gemeine fürgehen: Gib auch zu ihrer
Arbeit das Bedeyen/ und segne mildiglich die Auf-
ferziehung der Jugend in Schulen und Häusern/
zum Wachsthum derselbigen/ in der Zucht und
Vermahnung zum HErrn und seiner Genade/ an
Alter und Weißheit/ bey Gott und den Menschen.

Laß ja nicht zu/ O lieber Vater/ daß falsche Leh-
re weiter in dieser Stadt einreisse und Oberhand neh-
me. Steure allen Kotten und Secten/ durch welche
der Weg der Wahrheit verlästert/ und den betrübtten
Herzen der lebendige kräftige Trost entzogen wird.

Insonderheit zerstreue alle dieselben/ die den
Untergang deiner Kirchen suchen/ mache ihr Ange-
sicht

sicht vol Schande / und thue ein Zeichen an uns /
daß es uns wolgehe / damit es sehen / die uns hassen /
und sich schämen müssen / daß du uns beystehest /
Herr / und tröstest uns. Erfülle unsere Christliche
Gemeine mit deinem Heiligen Geist / wircke in uns
wahre Busse / und pflanze in uns aufrichtige Liebe
zu deinem Wort und heiligen Predigt-Amte.

Erwecke auch den Geist Christlicher Potentaten
und Obrigkeiten / die sich deiner Kirchen / als Pfleger
und Seug Ammen herzlich annehmen.

Nimb auch ferner in deinen Allmächtigen und
gewaltigen Schutze Ihre Majestät JOHANNEM
CASIMIRUM, unseren gewesenen gnädigsten
König und Herrn / und wie wir bißher unter dersel-
ben Regierung viel Wolthaten genossen / so verleihe
derselben ein ruhiges Alter / nebenst guter Gesund-
heit und aller Ersprießlichkeit. Beschütze auch / O
gnädiger und barmherziger Vater / in dieser hoch-
gefährlichen und besorglichen Zeit / das ganze Reich
und Kron Pohlen für eusserlichen und innerlichen
Feinden / und feindseligem Einsal / für allerley Auf-
ruhr / Zweyspalt und schädlichen Practicken / auch
muthwilligen Rauben und Brennen.

Gib den hochlöblichen Ständen/ und Herren Reichs-Senatoren, friedliebende Herzen und Gemüther/ damit aller Mißverstand und Verbitterung ganz nicht Raum oder Stat finde.

Wollest auch die künfftige Wahl des Königes allernädigst also dirigiren und richte/ damit die Königliche Kron einem herrlichen hohen Häupte mit einmüthigen Herzen und willigen Händen/ wiederumb aufgesetzt werde/ unter dessen Schutz und gewünschter langwieriger Regierung/ das Königreich Polen/ sambt allen incorporirten Ländern/ und diese gute Stadt/ zu voriger Ruhe und Wolstand verholffen/ allezeit im herrlichen Flor und Frieden bleiben/ für allen aber des HERRN IESU CHRISTI Reich wachsen/ und wir ein stilles ruhiges Leben in aller Gottseeligkeit und Erbarmkeit führen mögen.

Bewahre gnädiglich das ganze Regiment/ und diese gute Stadt für schädlicher Veränderung und Vernewerung/ und wenn das Land zittert/ und alle die darinnen wohnen/ so halte/ lieber HERR/ seine Seulen fest. Behüte uns auch für Sünden/ damit wir ja nicht deinen gerechten Zorn verursachen/ sondern vielmehr unsere Stadt deines Lobes und Preises voll werde.

Deffne

Deffne auch O lieber Gott und Vater die Thür deines
Worts in diesen und andern Königreichen / damit in densel-
ben das Evangelium / nach deinem Wort rein / und ungehin-
dert möge geprediget werden.

Siehe an das Elend deiner Gläubigen / welche umb der
Evangelischen Wahrheit willen / hin und wieder geängstiget /
gedrucket und verfolget werden. Laß sie Gnade finden für
den Augen der Potentaten und ihrer Gewaltigen.

Unsere liebe Stadt Obrigkeit / den Rath / Ge-
richte / und ganze Bürgerschaft / sonderlich / welche den ge-
meinen Rathschlägen beywohnen / erfülle mit wahrer Gott-
seeligkeit und Himmlischer Weißheit / daß sie klüglich handeln
und berathen / was zur Wollfabrt der Stadt / insonderheit
der Kirchen Auffnehmen / und auffrichtiger Handhabung der
lieben Gerechtigkeit gereicher.

Allen Christlichen Haus-Vätern und Haus-Müttern /
gib das Himmlische Gedenken zu ihrer Nahrung und Haus-
Zucht; Tröste die Betrübten / erquickte die Mühseligen /
stärcke die Krancken / erhalte die Verlassenen / hilf den
Schwangern / schütze die Weyßen / errette die Wittwen / richt
auff die Zerschlagenen / komme zu Hülff den Nothleidenden /
erlöse die Gefangenen / erfrewe die Angefochtenen / labe die
Elenden / Bekräftige die Sterbenden.

Behüte uns für einen bösen schnellen Todt / und anste-
ckenden Kranckheiten / und erlöse uns von allem übel / und
nim uns auff in dein ewiges Reich / umb Christi deines lie-
ben Sohnes unsers H E X X N und Heylandes willen / wel-
chem mit dir und dem Heiligen Geiste / sey Lob / Ehr / und Herr-
ligkeit von nun an biß Einwigkeit / Amen.

